

Verbundkatalog Kalliope

Kress, Karl

Wien, 1924-02-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

DEUTSCHER VERLAG FÜR JUGEND
UND VOLK
GESELLSCHAFT M. B. H.

Wiener Bankverein (Filiale Babenbergerstraße)
Österreichische Postsparkassa Nr. 31.594
Postcheckamt Berlin Nr. 108.839
Postcheckamt Prag Nr. 59.844
Deutsche Bank, Berlin W 8

29. Februar 1924

WIEN I

Telephon: 33120, 33464, 35077, 39309
Burgring 9

Herrn

Karl K r e s s,

W i e n V.,
Johannagasse 15.

Sehr geehrter Herr Kress !

Auf unsere gestrige Rücksprache zurückkommend, ersuche ich Sie nochmals höflichst, Herrn B o n s e l s für eine Jugendschrift für unseren Verlag zu gewinnen. Ausserdem könnten Sie ihm bekanntgeben, dass wir ein grosses " Jahrbuch " für die Jugend herausgeben, an dem die hervorragendsten deutschen Schriftsteller mitarbeiten.

Vielleicht könnte uns Herr B o n s e l s eine Originalarbeit im Umfange von 2 - 3 Bogen zur Verfügung stellen. Das Honorar soll er uns bekanntgeben und wir hoffen, dass wir seinen Wünschen auch punkto Illustrierung voll und ganz nachkommen.

Hätten Sie die Güte, mir gelegentlich bekanntzugeben, ob Sie sich mit ^{Herrn} Bonsels ins Einvernehmen gesetzt haben. Ich danke Ihnen im Voraus herzlichst für Ihre Mühewaltung und versichere, dass ich zu Gegendiensten jederzeit gerne bereit bin.

Ich begrüsse Sie höflichst und

hochachtungsvoll
DEUTSCHER VERLAG FÜR JUGEND UND VOLK
GESELLSCHAFT M. B. H.
WIEN, I., BURGRING Nr. 9.

